

# Pavillon-Kurier



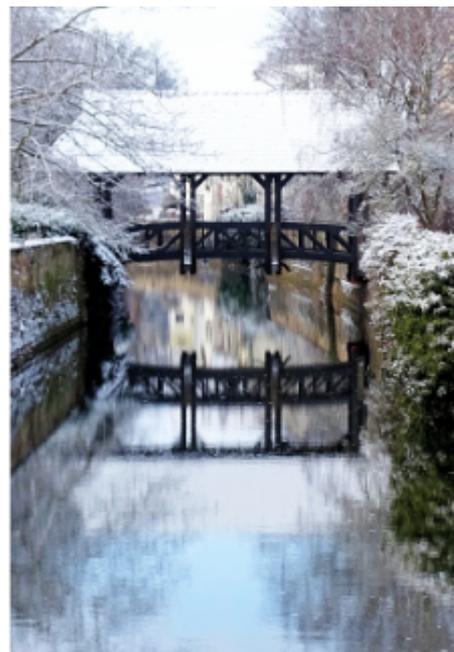
## Dezember

### Es gibt so wunderweiße Nächte

Es gibt so wunderweiße Nächte,  
drin alle Dinge Silber sind.  
Da schimmert mancher Stern so lind,  
als ob er fromme Hirten brächte  
zu einem neuen Jesuskind.

Weit wie mit dichtem Diamantstaube  
bestreut, erscheinen Flur und Flut,  
und in die Herzen, traumgemäß,  
steigt ein kapellenloser Glaube,  
der leise seine Wunder tut.

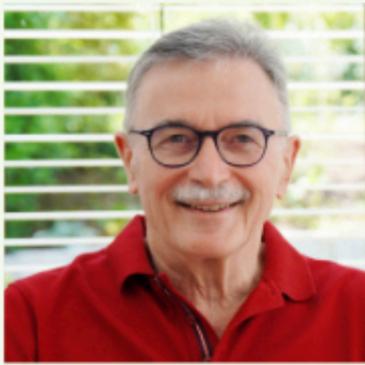
*Rainer Maria Rilke*



**Spruch des Monats:**

Aus der Ferne diesen Wunsch: glückliche Sterne und guten Punsch! ...

*Theodor Fontane*



**Sehr geehrte Leser,  
sehr geehrte Aktive Senioren,**

Wenn Kinderaugen strahlen, Omas und Mütter Plätzchenrezepte tauschen, ja dann ist Weihnachtszeit.

Die erste Kerze am Adventskranz wird in diesem Jahr am Sonntag, den 1. Dezember angezündet. Jetzt öffnen die Weihnachtsmärkte. Holzschnitzereien aus dem Erzgebirge, dicke Socken für Opa und vieles mehr wird angeboten. Auch im Enz-Pavillon wird es weihnachtlich und wir laden Sie ein, unseren alljährlich stattfindenden Adventsbasar am 1. Dezember ab 11.00 Uhr zu besuchen.

Der Duft von Lebkuchengewürz und Glühwein erfüllt die Luft, so wünschen wir uns die Weihnachtszeit. Wir überdenken das Jahr 2024. Was hat es uns gebracht und was wird im kommenden Jahr auf uns zukommen? Wir wissen es nicht - und das ist gut.

Genießen Sie zusammen mit der Familie und Freunden die Weihnachtszeit, pflegen Sie Ihre Kontakte und bleiben sie optimistisch.

Vorstand und Beirat der Aktiven Senioren e.V. wünschen Ihnen ein friedliches, besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. - Auf bald!

**Mit herzlichem Gruß**

**Ihr**

**Dieter Friedrich**

## Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

auch in diesem Jahr möchten wir uns alle zusammen auf Weihnachten einstimmen und laden Sie herzlich zur „**Begegnung im Advent**“ ein. Aus Platzgründen müssen wir die Veranstaltung wieder an zwei Nachmittagen stattfinden lassen.

**Mittwoch, den 11. Dezember ab 14:30 Uhr**

**Mittwoch, den 18. Dezember ab 14:30 Uhr**

Wie jedes Jahr haben wir uns ein kleines Programm ausgedacht - lassen Sie sich überraschen. Damit wir wissen, wieviel Kuchen wir bestellen müssen, bitten wir um Ihre **Anmeldung bis 04. Dezember.**

Das ist ganz einfach:

per E-Mail an [dieter.friedrich@aktive-senioren.org](mailto:dieter.friedrich@aktive-senioren.org)

per Post an: Aktive Senioren e.V.

z. Hd. Herrn Dieter Friedrich

Am Bürgergarten 1

74321 Bietigheim-Bissingen

Oder Sie tragen sich in die Liste ein, die im Tagescafé ausliegt.



*Dieter Friedrich*

## Einen besonderen Geburtstag im Dezember feiern

*Inge Mattes*

*Bosiljka Sesvecan*

*Gerlinde Engelhardt*

*Anneliese Vollmer*

*Monika Kaufmann*

*Heike Weiß*

*Hedwig Bitz*



# Lichterzauber überall ...



## *Bietigheimer Sternlesmarkt*

**Z**ur Adventszeit in Bietigheim gehört der zauberhafte „Sternlesmarkt“, dessen Beginn in diesem Jahr bereits am 28. November ist.

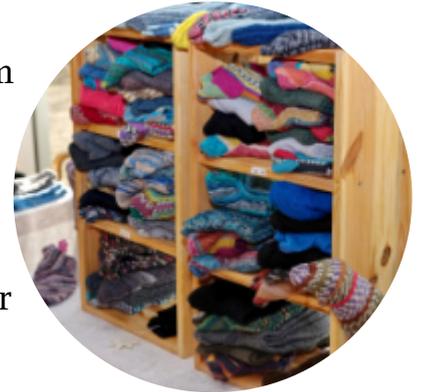
Wie in jedem Jahr hat uns die Stadt eine Hütte zum 29. Bietigheimer Sternlesmarkt 2024 angeboten.



Unser Verkaufstag ist am **Freitag, 6. Dezember mit Beginn um 11:30 Uhr.** Die „Städtische Hütte 6“ steht gleich neben dem Eingang des Hornmoldhauses. Hier finden Sie am Nikolaustag unser weihnachtliches Sortiment. Ob Selbstgestricktes oder Kunsthandwerkliches, für jeden wird etwas dabei sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Theresa Leßnig-Wagner*



Und eh wir uns versehen, wird das neue Jahr hereinbrechen, in dem wir alle Seniorinnen und Senioren, die im vierten Quartal des Jahres Geburtstag hatten, einladen, um mit uns im Enzpavillon zu feiern.

## **EINLADUNG zur Geburtstagsfeier**

Liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

wir haben die 4. Geburtstagsfeier geplant. Hierzu laden wir alle, die zwischen dem **26. Oktober 2024 und dem 08. Januar 2025** Geburtstag haben, im neuen Jahr zu einer kleinen Feier ein.

**Diese findet am Mittwoch, 08. Januar 2025 ab 14:30 Uhr im Bürgertreff Enzpavillon statt.** Nach Kaffee und Kuchen haben wir uns ein kleines Programm für Sie ausgedacht, welches wir aber jetzt noch nicht verraten - seien Sie also gespannt.

Um entsprechend planen zu können, bitten wir Sie, sich **bis 02.01.2025** anzumelden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie alleine kommen oder einen Gast mitbringen.

Per Mail an: [dieter.friedrich@aktive-senioren.org](mailto:dieter.friedrich@aktive-senioren.org)

Oder per Post an: Aktive Senioren/z. Hd. Herrn Dieter Friedrich

Am Bürgergarten 1 / 74321 Bietigheim-Bissingen

Noch einfacher: Sie lassen sich im Tagescafé bei den Service-Damen in die Liste eintragen.

Wir freuen uns sehr, wenn sie dabei sind.



*Dieter Friedrich*

# Ausblick auf 2025

-Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf **Aktive Senioren on Tour** -

Die Tradition der Mehrtagesreisen wollen wir fortsetzen und haben daher mit den Planungen für eine Reise im nächsten Jahr begonnen. Es soll weit in den Westen von Deutschland gehen und Mitte September stattfinden.

## Zwei Länder, zwei Flüsse, zwei Schleifen

Eine 4-tägige Busreise nach Trier, Perl, Klüsserath, Montclair, und Luxemburg. Als Standort für die 4 Tage werden wir vermutlich Perl auswählen, ein schönes Städtchen an der Mosel. Von dort aus starten wir dann zu unseren anderen Reisezielen. Trier mit seiner römischen Vergangenheit. Luxemburg, eine der 3 Hauptstädte der EU. Die Saarschleife bei Montclair und die Moselschleife bei Klüsserath. Aber sicher fallen uns noch ein paar andere Highlights ein, u.a. auf der



Saarschleife

Heimreise noch ein Besuch der Edelsteinstadt Idar-Oberstein. Seien Sie gespannt, wir freuen uns, wenn wir Sie wieder an Bord unseres Comfort-Reisebusses begrüßen dürfen.

**Theresa und Ottmar Wagner**

## Unter dem neuen Namen „Kultur und Reisen“ starten wir gleich mit zwei Unternehmungen für Kunstinteressierte ins neue Jahr.

### Besuch des Museum Würth in Künzelsau - „Die Augen begeistern“ - Holzschnitte von HAP Grieshaber und der Kunsthalle Würth in Schwäbisch-Hall

Unterschiedlicher und vielfältiger können Eindrücke nicht sein: Unser Tagesausflug am 15. Januar 2025 ist ein kraftvoller Sprung INS NEUE JAHR und soll allen Reisenden Lust machen auf ein Jahr, in dem wir allen Schwierigkeiten der Welt trotzen wollen.



Foto: Hirschwirtscheuer

© WÜRTH/Ufuk Arslan

Dem Zitat von HAP Grieshaber - „**Tut alles aus Freude und aus Liebe und original. Was ihr nicht lieben könnt, was euch nicht in der Freude erhält und worin ihr auch nur den geringsten Zwang seht, laßt es!**“ - folgend, wollen wir uns in Freude auf den Weg machen und seine Ausstellung in Künzelsau besuchen, die aufgrund großen Interesses noch einmal bis zum 17. Januar verlängert wurde.

Ein interessanter Gegensatz dazu wird am Nachmittag die Ausstellung in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall sein. Sie trägt den Titel : „*Die dritte Dimension im Bild, Hologramme und optische Illusionen*“ in der Sammlung Würth.

Sehen und Verstehen - wenn das doch so einfach wäre. Die Ausstellung mit Hologrammen und weiteren optischen Täuschungen verspricht ein Seherlebnis zu werden, das unsere Wahrnehmung in Frage stellt. Wir sehen Bilder, die sich in der nächsten Sekunde verändern, die sich bewegen und die mehr als eine Lesart zulassen.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz Bietigheim. Da der Eintritt in die Museen kostenfrei ist, entstehen nur für die Busfahrten Kosten. Der Betrag wird vorraussichtlich bei ca. 35 Euro liegen, je nachdem, wieviele Personen teilnehmen.

Ich freue mich auf ein neues Erlebnis mit Euch.

**Renate Wendt**

**Anmeldung:** Tel. 07142 / 913404  
oder per Mail: wendt74321@gmail.com

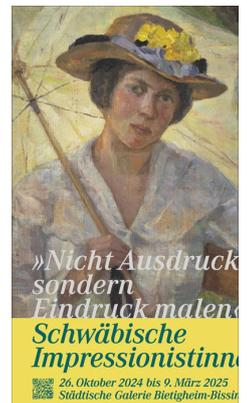
### Besuch der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen

Nach vielen Jahren Pause, möchten wir eine schöne Tradition wieder aufleben lassen. Vor der Pandemie haben wir regelmäßig Führungen zu besonderen Ausstellungen für unsere Mitglieder in der Städtischen Galerie veranstaltet.

Die Ausstellung „**Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen**“ Schwäbische Impressionistinnen, dies ist der Titel der momentanen Ausstellung, welche noch bis zum 9. März 2025 gezeigt wird. Der Begriff Impressionismus etabliert sich als kunstwissenschaftlicher Begriff in Frankreich bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts und charakterisiert den Begriff „Impressionismus“ in dem Sinne, dass die Künstlerinnen und Künstler nicht die Landschaft wiedergeben, sondern den von ihr hervorgerufenen Eindruck. Der deutsche, wie auch der schwäbische Impressionismus war lange Zeit von Männern dominiert, erst Ende des 19. Jahrhunderts besuchten auch die Frauen vermehrt Malschulen und brachten ihre Eindrücke auf die Malgründe. Vor allem jedoch waren die Künstlerinnen auf die Unterstützung durch den 1893 gegründeten Württembergischen-Malerinnen-Verein angewiesen. Dieser sorgte für

mehr gesellschaftliche Anerkennung und fungierte als Ausbildungs-, Atelier- und Vernetzungsort. Einige Mitglieder lebten sogar in dem von ihm unterhaltenen Malerinnenhaus in Stuttgart.

Die Städtische Galerie zeigt in ihrer Ausstellung die Werke von 15 schwäbischen Künstlerinnen, welche wir in einer Führung bestaunen können. Wir werden viel über die Entstehung und die Umstände erfahren. Den Besuch der Galerie möchten wir für den Februar 2025 planen und denken an einen Mittwochvormittag mit Beginn um 10:00 Uhr. Den genauen Termin werden wir mit der Leitung der Städtischen Galerie kurzfristig noch vereinbaren und spätestens in unserem Januar-Kurier veröffentlichen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und warten bereits jetzt schon auf Ihre Rückmeldung.



**Ottmar Wagner**

**Anmeldung per Mail an:** ottmar.wagner@aktive-senioren.org

# Rückblick

## Besuch im Brezel-Museum in Erdmannshausen

- Am 8. Oktober hatte uns Renate Wendt zu einer Tour ins Brezelmuseum in Erdmannshausen eingeladen. Mit Zug, Bus und Regenschirm kamen wir in munterer Runde dort an und freuten uns über die herzliche Begrüßung mit heißem Kaffee und Brezelspezialitäten, mit denen uns die freundliche Museumsleiterin Frau Sonja Hart empfing. -

Die Führung durch die Räume stand unter dem Motto: „Warum heißt die Brezel Brezel?“ Das lateinische Wort „brachium“ bedeutet „Arm“, ins Althochdeutsche übersetzt wurde daraus „precita“ oder „brezin“.

Die Form der Brezel, wie wir sie heute kennen, war bereits im Jahr 1111 bekannt. Bereits seit dem 14. Jahrhundert ist sie das Wahrzeichen des Bäckerhandwerks. Doch darüber, wie die Form entstanden ist, herrscht vielerorts Unklarheit, außer vielleicht in Bayern, wo es in früheren Zeiten üblich war, die Arme zum Beten zu verschränken und sich selbst dabei die Hände auf die Schultern zu legen. So sei die Brezel entstanden. Vor diesem christlichen Hintergrund werden wir in Zukunft jede Brezel mit noch mehr Bedacht verspeisen.

**Die schwäbische Legende:** Laut dieser verdankt ein Bäcker mit Namen Frieder aus Urach sein Leben dem Umstand, dass er die Brezel erfand. Der Bäcker sei beim Grafen Eberhard in Ungnade gefallen und zum Tode verurteilt worden. Doch der Graf gab dem armen Mann eine letzte Chance, sein Leben zu retten: Wenn dieser es schaffe, in drei Tagen ein Gebäck zu erfinden, durch das die Sonne dreimal scheine, so solle sein Leben verschont werden. Zwei Tage waren vergangen und der Bäcker hatte noch keine Idee. Da in einem lichten Moment sei sein Blick auf dessen Frau gefallen, die ihm mit verschränkten Armen beim Arbeiten zusah. Er versuchte, die Form der Arme seiner Frau nachzubilden. Das Resultat sei die Form der Brezel gewesen. Doch dann sei die Katze an das Backblech gekommen und die Brezel sei in die Laugenwanne gefallen. Da Frieder keine Zeit mehr hatte, schob er die Teiglinge so in den Ofen. Herausgekommen sei die Laugenbrezel. Der Graf sei sehr begeistert gewesen. Die Brezeln schmeckten ihm gut und die Sonne schien auch dreimal durch. So durfte der Bäcker am Leben bleiben.

Diese schwäbische Geschichte ist schön. Aber jetzt erfahren Sie, wie es wirklich war: Die erste Laugenbrezel geht auf ein Versehen des Bäckers Anton Nepomuk Pfannenbrenner zurück. Dieser war zuständig für das Frühstück im königlichen

Kaffeehaus vom Hoflieferanten Johann Eller. Im Februar 1839 machte er jedoch einen folgenschweren Fehler: Seine Brezeln glasierte er normalerweise mit Zuckerwasser. In einem unaufmerksamen Augenblick griff er aber stattdessen zur Lauge, welche für die Reinigung der Bleche bereitstand. Doch das Resultat überzeugte. Und so war der Gesandte Wilhelm Eugen von Usingen der erste Mensch, der eine Laugenbrezel kosten durfte. Anhand vieler Schaubilder und Gerätschaften zeigte und erklärte uns Frau Hart in humoriger Art und Weise alle Sammelstücke. Ja, und dann durften wir sogar den Teig für unsere eigenen Brezeln anrühren und kneten und anschließend die Brezeln formen (die wir vorher anhand gehäkelter, weißer Stricke in Brezelform legen gelernt hatten!). Viel Freude und Spaß hatten wir, als uns Frau Hart unsere fertig gebackenen „Su-



per-Brezeln“ überreichte.

Es war ein lehrreicher, interessanter Nachmittag und einige unserer Teilnehmer haben den Wunsch geäußert, einen privaten Besuch im Erdmannshäuser Brezelmuseum zu wiederholen.

Dank an Frau Hart für die einfühlsame Betreuung und die humorvolle Weitergabe all ihres reichhaltigen Wissens über das leckere Brezelgebäck und Dank an unsere Renate Wendt, von der die Idee zur Fahrt zum Erdmannshäuser Brezelmuseum stammte.

*Theresa Leßnig-Wagner*

### GESUND LEBEN

Gesund leben lautete das Motto der MESSE am 20. Oktober im Kronenzentrum. Hierzu präsentierten sich insgesamt 31 Aussteller, die zum Thema Gesundheit etwas beizutragen hatten. Vom Betten-

haus bis zum Anbieter ätherischer Öle reichte das Spektrum. Ganz besonders interessant waren auch die zahlreichen Vorträge, etwa der, in dem es um die Aktivierung der Selbstheilungskräfte nach Krebsbehandlungen ging. Auch die Aktiven Senioren waren mit einem Stand vertreten und informierten die zahlreichen Besucher über das reichhaltige Programm des Vereins, auf welches die Mitglieder zugreifen können, um ihre Gesundheit zu erhalten, bzw. zu verbessern.





Highlight im Oktober

## Konzert der DÜRR-Bigband im Enz-Pavillon

### GROOVIN' HARD

Heißbegehrt und freudig erwartet von allen Bigband-Fans: das Konzert der DÜRR Bigband am 25. Oktober im Enz-Pavillon. Bereits am späten Nachmittag, als die Musiker ihre Instrumente auspackten und erste Sound-Checks durch den Raum gingen, lag ein verheißungsvolles Knistern in der Luft. Aus dem Knistern wurde Freude pur, als die Musiker, Punkt 19.00 Uhr, loslegten. - Das Programm, das sie zusammengestellt hatten, enthielt keine Zurücklehnnummern. Vom ersten bis zum letzten Ton wurde das Publikum in Hochstimmung gebracht. Gekrönt durch geniale Soli von Gerhard Mornhinweg an der Trompete und Jürgen Bothner, dem Bandleader der DÜRR Bigband, am Saxophon, der durch die Erkrankung des ersten Saxophonisten in der Reihe der Saxophone Platz nehmen musste und demzufolge auch für die Solis zuständig war. Gleichzeitig fiel ihm die Aufgabe zu, die Stücke anzusagen.

### On The Sunny Side Of The Street

Im Repertoire: klassische Musiktitel wie „On The Sunny Side Of The Street“, komponiert von Jimmy McHugh und bekannt geworden in den Interpretationen von Louis Armstrong und Ella Fitzgerald oder „I Left My Heart In San Francisco“ von Tony Bennett, das natürlich auch nicht fehlen durfte. Gleich mehrfach vertreten waren Disco-Titel der Soul-Funk-Band Earth, Wind And Fire aus den Siebzigern in der Bearbeitung für Bigbands: ein Medley und später das, bei der älteren Generation ins Hirn gebrannte, „Fantasy“.

Das 1927 von George Gershwin, ursprünglich für ein Musical komponierte, Lied „Strike Up The Band“ hält sich an den Unis in den USA bis heute als Aufwärmstück vor Football- und Basketballspielen, und spätestens nach diesem Titel

war die Spielfreude der DÜRR-Bigband-Musiker nicht mehr zu bremsen. Als letzte Nummer vor der Pause riss der rhythmische Samba „Brazil“ die Zuhörer aus den Stühlen.

### Pink Panther

Nach der Pause wurde es mit der berühmten Saxophon-Nummer „Pink Panther“, von Henry Mancini, dem König der Filmmusik, für einen Moment so richtig heimelig, denn viele erkannten auf Anhieb den Soundtrack aus der Fernsehserie „Der rosarote Panther“ aus den Siebzigerjahren. Mit der Zugabe „In The Mood“ noch im Ohr, einem Titel dessen Herkunft unter Musikwissenschaftlern umstritten ist, den die meisten jedoch mit Glenn Miller in Verbindung bringen, wurden wir nach einem energiegeladenen Bigband-Abend in die für die Jahreszeit ungewöhnlich milde Herbstluft entlassen.

Brücke und Bindeglied zur DÜRR-Bigband ist der erste Vorsitzende des Aktive Senioren e.V., Dieter Friedrich, der in der Bigband seinen Platz an der Posaune innehat.

Und wenn Sie nächstes Jahr wieder dabei sein möchten bei diesem außergewöhnlichen Konzerterlebnis, können Sie sich jetzt schon freuen auf den 8. Mai 2025 im Campus der DÜRR AG. Denn da heißt es wieder „Groovin' hard“ wie Saxophon-Legende Don Menza mit dem Titel die kraftvollen Bigband-Arrangements und die Spielfreude von Bigband-Musikern auf den Punkt bringt. Im Enz-Pavillon wird die DÜRR Bigband wieder im Oktober 2025 spielen.

Angelica Inhoffen

# Letzter Motto - Tanznachmittag vor Weihnachten

## SCHNEEWALZER

Tanz im Enz pavillon

4. Dezember 2024

mit  
Andy Cranen

Beginn: 15.00 Uhr

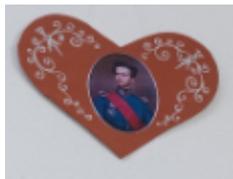
Eintritt: 6,- Euro



## Rückblick und Impressionen vom diesjährigen Oktoberfest

Seit einem Jahr verleihen wir unseren in der Regel zweimal im Monat stattfindenden Tanznachmittagen – mit Bernd Gottwald und Andy Cranen im Wechsel – unterschiedliche Mottos. So starteten wir ins neue Jahr mit der „Eiskönigin“. Es folgte der „Faschingsball“, das „Frühlingserwachen“, „Disco-Fieber“, „Rosenkavalier“, „Madame Butterfly“ und im Herbst durfte auch das traditionelle „Oktoberfest“ im Programm nicht fehlen. –

„Ach, Oktoberfest!“, mögen einige von Ihnen denken, „das ist nichts für mich“, aber wenn Sie einmal dabei waren, werden Sie es Spaßig finden, allein der liebevoll gestalteten Deko wegen, für die Theresa Leßnig-Wagner mehr als zwanzig Herzen stilecht zum Anlass gestaltet hat - und die aufgehängt an der Balustrade im Enz pavillon den Rahmen geben. Auch das Konterfei von König Ludwig von Bayern prangt auf einem der Herzen und verleiht der Veranstaltung einen festlichen Charakter. Natürlich flattern blauweiße Fähnchen, das unverkennbare Symbol der Bayern. Nun ja,



die Idee zum Oktoberfest stammt nun einmal aus Bayern. Das erste Oktoberfest fand dort vor mehr als 200 Jahren statt. Und der Ursprung des fröhlichen Beisammenseins liegt im Jahre 1810. Damals am 17. Oktober wurde in München die Hochzeit von König Ludwig I. und Therese von Sachsen-Hildburghausen gefeiert. Zu Ehren des Brautpaares sollte zur Eröffnung ein Pferderennen die geladenen Gäste unterhalten und als Ort wählte man dafür eine große Wiese am Stadtrand von München, die von da an den Namen Theresienwiese trug und wo die Bayern - und viele internationale Gäste - bis heute alljährlich zusammenkommen, um Hefeweizen zu trinken und Weißwurst mit süßem Senf zu essen. Ein Pferderennen konnten wir Ihnen am 23. Oktober im Enz pavillon nicht bieten. Aber einen wunderschönen Nachmittag – egal ob mit oder ohne Dirndl.

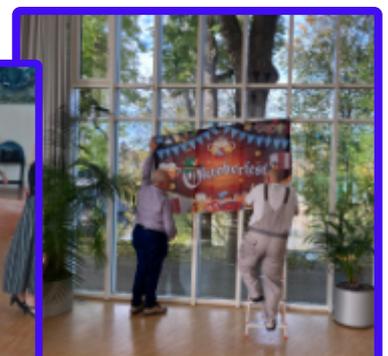
Angelica Inhoffen



Fesche Madln ...



Gäste



Wolfgang Gleissner und Ottmar Wagner beim Dekorieren

## Adressfeld

# Kunstaussstellung im Enz pavillon

Noch bis Ende des Jahres können an Kunst interessierte Besucher des Enz pavillons Bilder des syrischen Malers Habib Gouriye bewundern. - Auch zum käuflichen Erwerb der Kunstwerke liegt eine Liste aus.

Der 1957 in Syrien geborene Künstler Habib Gouriye kam 1985 als Geflüchteter in die Niederlande, wo er an der renommierten Kunstakademie AKI ArtEZ sein Kunststudium abschloss.



Ermöglicht wurde die Ausstellung durch den deutsch-syrischen Verein Hudro Suryoye und Deutsche e.V. - Beeinflusst sind die Werke Habib Gouriyes von der modernen Malerei in Europa. Doch er lässt in seine Bilder auch die Spuren seiner Heimat einfließen. „Die Leute meinen, wenn sie meine Bilder betrachten, es würde sich um abstrakte Malerei handeln, aber es ist meine Muttersprache, die sich in den Formen darstellt, die Buchstaben der syrischen Sprache.“ - Einer der drei wichtigsten Sprachen des frühen Christentums.

## TERMINKALENDER

Sonntag	01.12.	11:00	Weihnachtsbasar
Montag	02.12.	10:00	Nordic Walking im Forst
	02.12.	10:15	DRK-Fitgymnastik
	02.12.	14:30	Adventskaffeenachmittag Demenz
	02.12.	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6
Dienstag	03.12.	14:00	Spielenachmittag
		08:00	Tagesausflug Kloster Wiblingen
Mittwoch	04.12.	15:00	Tanznachmittag „SCHNEEWALZER“
Donnerstag	05.12.	08:55	Balance- & Krafttraining Gr. 3
	05.12.	10:30	Balance- & Krafttraining Gr. 4
	05.12.	14:00	Spielenachmittag
	05.12.	14:00	Kreatives Malen
	05.12.	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag	06.12.	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	06.12.	11:10	Sitztanzenunterricht mit Bernd Junghans
	06.12.	11:30	Verkaufsstand Sternlesmarkt
	06.12.	13:00	Pavillon Dancer LD
	06.12.	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag	09.12.	10:00	Nordic Walking im Forst
	09.12.	10:15	DRK-Fitgymnastik
	09.12.	13:30	KreAktiv-Werkstatt
	09.12.	15:30	Gedächtnstraining Gruppe 3
Dienstag	10.12.	08:55	Balance- & Krafttraining Gr. 1
	10.12.	10:30	Balance- & Krafttraining Gr. 2
	10.12.	14:00	Spielenachmittag
	10.12.	15:00	Schach
Mittwoch	11.12.	10:00	Werner's Zeichenstunde
	11.12.	15:00	Begegnung im Advent
Donnerstag	12.12.	/	Tages-Café geöffnet
Freitag	13.12.	10:00	Theater AG
	13.12.	13:00	Line Dance
	13.12.	14:30	AS Boule-Gruppe
Montag	16.12.	10:00	Nordic Walking im Forst
	16.12.	10:15	DRK-Fitgymnastik
	16.12.	14:00	Gedächtnstraining Gruppe 6
Dienstag	17.12.	/	Tages-Café geschlossen
Mittwoch	18.12.	15:00	Begegnung im Advent
Donnerstag	19.12.	14:00	Kreatives Malen
	19.12.	16:00	Moderne Medien
	19.12.	19:00	AS / BSW-Fotogruppe
Freitag	20.12.	09:30	Tanzunterricht mit Bernd Junghans
	20.12.	11:10	Sitztanzenunterricht mit Bernd Junghans
	20.12.	14:00	Square Dane

Mit freundlicher Unterstützung Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**

Besser informiert. Mehr erleben.

**BW** BIETIGHEIMER WOHNBAU

Diakoniestation Bietigheim-Bissingen e.V.

Zeller Ambulante Pflege  
Begleiten • Zuhören • Helfen  
Ihr Pflegedienst am Ort.

Kreissparkasse Ludwigsburg

DV Druck BIETIGHEIM

HANS SACHS  
Installation • Bäder • Heizung  
Wärmepumpen • Solar  
www.hanssachs-sanitaer.de

TSGB

REICH UHREN & SCHMUCK

Impressum  
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: Renate Wendt, Ottmar Wagner, Dieter Friedrich,  
Theresa Leßnig-Wagner, Angelica Inhoffen, Gerhard Kleine  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1, Tel.: 07142 51155  
E-Mail: [info@aktive-senioren.org](mailto:info@aktive-senioren.org)  
Internet: [www.aktive-senioren.org](http://www.aktive-senioren.org)  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1LBG  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125  
E-Mail an die Redaktion: [redaktion@aktive-senioren.org](mailto:redaktion@aktive-senioren.org)

## WEIHNACHTSPAUSE im ENZPAVILLON

### vom 23. DEZEMBER 2024 bis zum 7. JANUAR 2025

FROHE WEIHNACHTEN